

## Jahresberichte 2013/14

### Jahresbericht des Präsidenten

An der HV im November wird es nun genau ein Jahr her sein, seit ich das Amt des TV-Präsidenten antreten durfte. Dank der tollen Unterstützung und Übergabe der Aufgaben durch Ursi Flück konnte ich das Präsidium schrittweise und ohne grössere Probleme übernehmen und mir auch die nötige Zeit nehmen, um mich mit allen Aufgaben und Erwartungen vertraut zu machen.

Die Turnvorstellung, aus meiner Sicht unbestritten DAS Highlight vom vergangenen Vereinsjahr war für mich einerseits eine unglaublich tolle Veranstaltung mit vielen glücklichen Gesichtern auf der Bühne und im Publikum – an einem Abend die Grösse und Vielseitigkeit unseres Vereins zu erleben, ist einzigartig und bleibt wahrscheinlich nicht nur mir besonders in Erinnerung. Andererseits war dies auch der erste Moment nach meiner Wahl im November, an dem ich an meiner Eignung als Präsident eines solch breiten und vielseitigen Vereins zweifelt habe. Kann ich wirklich die Verantwortung für dieses wertvolle Zusammenspiel von jungen und weniger jungen Sportlerinnen und Sportlern übernehmen? Nach dem ersten Jahr kann ich nun beruhigt zurückblicken - im Wissen darum, dass der Charakter und die Freude in unserem Verein dank den unglaublich engagierten Leiterinnen, Leitern und Vorstandskollegen unabhängig vom Präsidenten immer Bestand haben werden.

Aus Vorstandssicht waren denn auch die durchgeführten Anlässe ausnahmslos positive Erfahrungen – sei es aufgrund der Stimmung während dem Anlass oder aus Sicht der Vereinsfinanzierung. Die Berichte zu den einzelnen Events folgen – ich möchte hier aber nicht unterlassen, den OK-Mitgliedern sowie den Helferinnen und Helfern zu danken, die immer mit viel Herzblut an der Arbeit waren. Reto Stucki, der ebenfalls seit einem Jahr im Vorstand die Anlässe koordiniert und zu einem grossen Teil auch (mit-)organisiert, konnte sich bei jedem Projekt auf zahlreiche TV-Mitglieder verlassen.

Zusammen mit der stabilen Entwicklung der Mitgliederzahlen sowie unserer Disziplin bei den Ausgaben steht der TV auch im Jahr 122 nach seiner Gründung finanziell sehr gesund da. Auch die Beschaffung des neuen Zeltes für unsere Anlässe und Turnfeste konnte deutlich unter den geplanten Kosten abgeschlossen werden. Das Zelt kann übrigens von unseren Mitgliedern für private Anlässe gemietet werden. Die Kosten variieren je nach Grösse und Mietdauer - immer mit dabei sind aber flotte Burschen, welche das Zelt anliefern, aufbauen, abbauen und wieder abtransportieren. Bei Interesse steht euch Dani Fricker gerne zur Verfügung.

Bezüglich dem Bestand an Leiterinnen, Leiter und Vorstandsmitarbeiter im Verein ist die Situation aktuell knapp im grünen Bereich – wir stellen aber fest, dass es zunehmend schwierig wird, neue Leute für ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen. Dank mehreren sehr engagierten Personen fällt dies bisher noch nicht negativ auf, aber die aktuelle Situation ist aus meiner Sicht nicht nachhaltig.

Bei den Turngruppen im Bereich 35+ und 55+ sowie bei den Aktiven bin ich zuversichtlich, dass Abgänge im Leiterbereich durch eigenen Nachwuchs aus der Riege besetzt werden können – schliesslich ist es der eigene Trainingsbetrieb, der sichergestellt werden soll.

Sorgen bereitet uns die Entwicklung jedoch im Jugendbereich, wo Eltern zwar unsere Angebote sehr gerne in Anspruch nehmen, aber sich für nur in Ausnahmefällen für ein Leiteramt zur Verfügung stellen. Kann für Abgänge kein Ersatz gefunden werden, müssen Trainings in der Regel zusammengelegt oder sogar ganz gestrichen werden. Das ist schmerhaft und wir möchten um jeden Preis verhindern, dass solche unschönen Massnahmen nötig werden.

Wenn wir jedoch unter den Eltern der Kids keine zusätzlichen Leiter finden, wird es schwer neue Personen für solche Aufgaben zu gewinnen.

Entsprechend ist es meine grosse Hoffnung, dass es uns in den kommenden Jahren wieder häufiger gelingt, Eltern und ehemalige Turnerinnen und Turner von einer ehrenamtlichen Tätigkeit zu überzeugen. Idealerweise beginnt die Suche nach zusätzlichen Leitern zu einem Zeitpunkt, an dem noch kein Leitermangel besteht – so haben neue Leiter die Möglichkeit, von den Erfahrungen anderer zu profitieren und müssen zu Beginn auch nicht jede Woche in der Halle stehen.

Das ist natürlich einfacher geschrieben als getan. Aber bei Fragen, Unklarheiten oder Unterstützungsbedarf stehen euch eure TK-Chefs und ich sehr gerne zur Verfügung – die nachhaltige Sicherstellung vom Turnbetrieb hat für uns höchste Priorität und hängt zentral von der Leiterfrage ab.

## **Veränderungen im Vorstand**

Aus persönlichen Gründen werden sowohl Anita Mayer als auch Martina Leuthold ihr Vorstandamt aufgeben. Während wir für das Amt als Finanzchefin im Vorstand mit Claudia Hänni eine interne Lösung gefunden haben, fiel uns die Suche nach einer Nachfolgerin für Anita schwer. Wir sind nun aber sehr glücklich, dass wir mit Christin Gerber eine engagierte und langjährige Turnerin zur Wahl vorschlagen dürfen.

Aktuell sind wir für das Amt von Claudia Hänni noch auf der Suche nach einer Nachfolgerin. Wir sind aber zuversichtlich, euch bis zur Hauptversammlung eine geeignete Nachfolgerin, einen geeigneten Nachfolger vorstellen zu können.

Auch für die Öffentlichkeitsarbeit, welche ich bisher im Doppelamt mit dem Präsidium übernommen habe, darf ich an der Hauptversammlung einen Nachfolger vorschlagen. Wer ab und zu auf unserer Homepage die Berichte liest, dem dürften die pointierten und unterhaltsamen Texte von Marco Trummer bereits aufgefallen sein. Es freut mich sehr, dass er bereit ist, die Pflege der Homepage, des Newsletters und unserer Beiträge im SpiezInfo zu übernehmen.

## **Gratulationen**

Folgende Ehrenmitglieder durften in diesem Vereinsjahr, also zwischen dem 01.10.2013 bis 30.09.2014, einen runden Geburtstag feiern:



Willi Jungen	50 Jahre	am 17. Dezember 2013
Heinz Maibach	55 Jahre	am 14. Juli 2014
Christin Gerber	60 Jahre	am 17. Mai 2014
Res Stuker	60 Jahre	am 19. August 2014
Elisabeth Stoller	65 Jahre	am 14. Januar 2014
Ursula Huber	65 Jahre	am 4. April 2014
Ruth Ossola	70 Jahre	am 19. Oktober 2013
Margrit Wyss	70 Jahre	am 3. Dezember 2013
Theres Wüthrich	70 Jahre	am 21. September 2014
Therese Kallen	75 Jahre	am 23. Oktober 2013

## **Erfolge**

Das vergangene Jahr war nicht nur aus Sicht der Vereinsorganisation und -finanzen erfolgreich, auch die zahlreichen Podestplätze machten viel Freude. Ohne alle Erfolge vorwegzunehmen – das überlasse ich gerne den TK-Verantwortlichen – bleiben die zahlreichen Podestplätze bei regionalen und nationalen Wettkämpfen unseres Nachwuchses besonders in Erinnerung. Sei es der zweite Rang in der ersten Stärkeklasse am Jugendturntag, den stolze 41 sportliche Mädchen und Jungs in Wimmis erkämpft haben, insgesamt neun Podestplätze an den kantonalen Nachwuchsmeisterschaften oder zwei Top-Ränge an den Leichtathletik-Nachwuchs-Schweizermeisterschaften in Thun. Die Aktiven konnten mit dem 13. Rang am Turnfest in Toffen nicht ganz mit dem Nachwuchs mithalten, allerdings darf die Teilnahme dank motivierten Turnerinnen und Turnern sowie einem tollen Vereinsgeist trotzdem als Erfolg gelten. Mit Einzelleistungen überzeugt haben insbesondere Marco und Stefan Trummer, die im Jahr 2014 vieles dem Laufsport untergeordnet haben. Auf dem Weg an den Berlin Marathon im vergangenen September erkämpften sie zahlreiche Podestplätze und sorgten sogar für zwei Trummer-Doppelsiege (Vogellisi Berglauf und Blüemlisalp-Lauf) – natürlich immer im T-Shirt vom Turnverein Spiez. Losgelöst von Podestplätzen und Meisterschaften freut es mich besonders, dass auch im letzten Jahr sich wieder rund 600 TV-Mitglieder regelmässig in der Halle oder Draussen sportlich betätigt haben. Obwohl das Vereinsleben und verbindliche gemeinsame Trainingszeiten schon lange totgesagt wurden, bleibt das Interesse an unserem Verein und den Turnangeboten gross – lasst uns auch in den kommenden Jahren den Pessimisten das Gegenteil beweisen!

## **Zum Schluss**

Ich habe den Entscheid, mich als TV-Präsident zur Verfügung zu stellen, im ersten Jahr nie bereut und es freut mich sehr, dass soweit alles rund gelaufen ist. Man darf also ruhig sagen, dass mir der Einstand sehr einfach gemacht wurde und hoffentlich sind solch erfreuliche Jahre nicht die Ausnahme.

Sollte aus eurer Sicht nicht alles so gut gelaufen sein, wie es hier meine ehrliche Meinung ist, dann bin ich euch sehr dankbar für Rückmeldungen. Einiges mag mir entgangen sein und ohne entsprechende Informationen kann ich bei Problemen auch nicht aktiv werden. Ich kann also nicht mit absoluter Sicherheit behaupten, dass im Vereinsjahr 2013/14 alles rosig war – aber ich kann versprechen, dass wir Probleme oder negative Rückmeldungen ernst nehmen und nach einer Lösung suchen werden. Ich stehe für entsprechende Infos immer gerne zur Verfügung.

Meine Vorgängerin hat sich in ihren Schlussworten beim letzten Jahresbericht gewünscht, dass mir die gleiche Unterstützung durch Vorstandskollegen, Leiterinnen und Leiter zuteil würde, wie sie diese stets geniessen konnte. Ursi, ich kann dich beruhigen: „me luegt guet zu mir“. ☺

Nun wünsche ich euch weiterhin viele freudige Stunden beim Turnen in der Halle oder Draussen und freue mich auf ein hoffentlich genauso erfreuliches Vereinsjahr 2014/15!

Julien Hautle, Präsident

## Rückblick Anlässe 2013/14

### Turnerskirennen

Bei schwierigen Bedingungen führte der TV Spiez am Samstag, 8. Februar 2014 auf der Elsigenalp sein Skirennen durch. Die 17 wagemutigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sahen sich zum Teil kräftigen Windböen ausgesetzt, liessen sich dadurch aber nicht beirren und absolvierten tapfer ihre zwei Läufe. Topfavorit Alwin Mani stellte mit einem komfortablen Vorsprung die Tagesbestzeit auf, obwohl er seiner Meinung nach für den stark drehenden Kurs zu lange Latten unter den Füssen hatte. Nach dem Rennen folgte ein (längerer) Besuch im praktischerweise unweit der Zieleinfahrt gelegenen Berggasthaus Hari, den es dieses Jahr aufgrund des Wetterpechs nicht weiter zu rechtfertigen galt. Nach einem weiteren Zwischenstopp in der urchigen Spycherbar folgte das traditionelle Fonduenessen im Gasthaus Elsigbach.

### Tenerolager

Bei herrlichem Sommerwetter verbrachten rund 60 Kinder und Jugendliche eine Trainingswoche in Tenero. Seinen Ruf als Schweizer Sonnenstube hat das Tessin nicht unbedingt dem Monat April zu verdanken. Für die Woche vom 6. bis 12. April hatten die Wetterprognosen aber nur Gutes erahnen lassen. So fanden sich an jenem Sonntag- morgen rund 60 besonders motivierte Kinder und Jugendliche beim Schulhaus Längenstein ein, um den Car mit der Destination Tenero zu besteigen. Dort angekommen, war bei den meisten das Anziehen der kurzen Hosen die erste Amtshandlung. Der weitere Verlauf der Woche sah dann nicht mehr bei allen genau gleich aus. Für die Teilnehmenden des JUTU Spiez standen vier Angebote zur Auswahl: Leichtathletik, Polysport, Geräteturnen sowie JuGym (Gymnastik und Tanz). Zudem reisten auch der Volleyballclub Spiez und der Schwimmclub Spiez wieder mit einer Delegation Nachwuchssportlern mit. So bereiteten sich einige auf die weitere Wettkampfsaison vor, während bei anderen der Spass an der Bewegung oder das Kennenlernen von neuen Sportarten im Vordergrund stand. Das Centro Sportivo Tenero eröffnet mit seiner hervorragenden Infrastruktur nämlich Möglichkeiten, die es zu Hause nicht gibt. Neben dem Training blieb im Tenerolager aber auch Platz für anderes. Beim traditionellen Teneroathlon am Mittwochmorgen standen neben etwas taktischem Geschick vor allem das Teamwork und der Spass im Vordergrund, als in den Küchengruppen um die virtuellen «Tenero-Dollars» gezockt wurde. Mit dem gezeigten Einsatz bei diesem «Wettkampf» war denn auch der freie Nachmittag wohlverdient. Der fakultative Ausflug nach Locarno stand dieses Jahr besonders hoch im Kurs, aber auch in Tenero konnte die Sonne in vollen Zügen genossen werden. Dass die 29. Ausgabe des Tenerolagers allen Teilnehmenden in bester Erinnerung bleiben wird, ist nicht zuletzt auch dem rund 20-köpfigen Leiterteam und – für Sportler besonders wichtig – der ausgezeichneten Arbeit leistenden Küchencrew zu verdanken.

### Dr Schnällscht Niedersimmentaler

Bei regnerischem Frühlingswetter konnten im Spiezer AC-Zentrum auch dieses Jahr wieder die schnellsten Niedersimmentaler zum Sprint und 1000m antreten. Insgesamt 162 Teilnehmer im Alter zwischen 7 und 15 Jahren nahmen an dieser Vorausscheidung zum „Schnällschtte Oberländer“ teil. Im Vergleich zum Vorjahr wurden somit mehr Teilnehmer gezählt. Die Leistungen waren auch dieses Jahr hervorragend, das Niveau hoch. So fanden sich einige der in Spiez startenden Läufer auch in den Finals des Oberländers wieder. Zum ersten Mal wurden die Startzeiten in den Morgen verlegt, was von den Teilnehmern und deren Eltern geschätzt wurde. Insbesondere, weil dann der kleine Hunger an der Festwirtschaft, welche von

der Bäckerei Linder Gwatt unter der Leitung von Walter Schranz betrieben wurde, sehr gut gestillt werden konnte. Auch die Läufer kamen nicht zu kurz: Jeder bekam ein Gratis-Gebäck als Startmotivation. Der finanzielle Aufwand, vor allem für die Infrastruktur und die Medaillen, konnten durch die Einnahmen der Festwirtschaft gedeckt werden. Zusätzlich unterstützte die Raiffeisenbank Thunersee-Süd im Rahmen eines dreijährigen Sponsorings den Wettkampf. Die Lernenden der Raiffeisen betreuten zudem einen Stand, wo sie kleinere „Freizeitaktivitäten“ für die Kinder anboten. Auch bekamen die besten Läuferinnen und Läufer jeweils ein kleines Präsent der lokal engagierten Bank. Ein grosses Dankeschön gebührt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz den reibungslosen und erfolgreichen Abschluss des Wettkampfes garantierten. Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf. So sind die Planungen für den nächsten „Dr schnällscht Niedersimmentaler“ bereits in vollem Gange. So kann bereits jetzt der 2. Mai 2015 dick in die Terminkalender eingetragen werden. Das OK hofft, auch im kommenden Jahr wieder viele junge Talente in Spiez begrüssen zu dürfen.

Simon Schneeberger

### **Turnerhöck**

Der Turnerhöck fand wie jedes Jahr in der Rogglischeune statt. Für viele TV Mitglieder gehört er mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Jahresprogramms. Leider gab es am Anfang des Anlasses einen heftigen Platzregen, so dass wir das Apéro nicht draussen geniessen konnten. Die Rogglischeune war bis auf den letzten Platz besetzt. Wie immer wurden wir mit einem sehr schönen und feinen Salat- und Dessertbuffet verwöhnt. Der Anlass wird schon seit Jahren von Monika Andres tip top organisiert. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an Monika!

### **Bundesfeier**

Dieses Jahr starteten wir schon am 31. Juli mit der Bundesfeier, neu mit Konzert, Festwirtschafts- und Barbetrieb. Das Konzert der Chubby Buddy startete für viele wohl etwas zu früh, erst auf das zweite Konzert von Bruno Dietrich füllten sich die Bänke, was zu einer guten und friedliche Stimmung sorgte. Wer sich ein Feuerwerk à la Seenachtsfest erhoffte, war sicher enttäuscht, jedoch war es ein kleines aber feines Feuerwerk. Auch wenn es ein paar Fehlzündungen gab, zeigte das Barocke-Feuerwerk jedoch eindrücklich, dass man nicht immer 10`000 von Franken in den Himmel lassen muss. Als unser DJ, welcher nach dem Gurtenfestival zu seinem zweiten Openair-Auftritt kam, mit seinem Set begann, fanden sich die etwas Jüngeren in der Bucht ein. Diese waren sehr Party- und Konsumfreudig, was uns zu einem sehr positiven Umsatz verhalf. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich aber trotzdem sehr friedlich, so konnten wir die Securitas ohne schlechtes Gewissen früher in den Feierabend gehen lassen. Nach einer kurzen Nacht begann der zweite Teil, ich muss zugeben, ich war nur ein bisschen nervös. Einen 1. Augustbrunch in der Bucht, ohne Voranmeldung, durchzuführen und zusätzlich dem Wetter ausgesetzt zu sein, war sicher ein mutiges Vorhaben. Die Zahlen gaben uns aber recht! Mit fast 400 Gästen war der Brunch ein voller Erfolg. Bei diesem schönen Buffet ging die Gratisbratwurst und das 1. Augustfeuer schnell vergessen. Vielen Dank den motivierten und arbeitswilligen Helfern, welche mich und den Verein toll unterstützt haben!

## Eidgenössisches Turnfest in Biel

Das Mittelländische Turnfest 2014 in Toffen ist Geschichte. Die Turnleistungen der SpiezerInnen waren gut, das Wetter perfekt, das Fest fantastisch. Bewertet wurde nur das Erstgenannte: Gesamtnote 25,17 bedeutete Rang 13 für den TV Spiez in der dritten Stärkeklasse. Klein aber fein: So lässt sich das Mittelländische Turnfest in Toffen wohl am treffendsten charakterisieren. Und so wird es uns Spiezer TurnerInnen noch lange in besserer Erinnerung bleiben. Gehen wir etwas näher auf die eingangs vorgenommenen Einschätzungen ein: Die Leistungen der SpiezerInnen: Zugegeben, sie als gut zu bezeichnen, tönt etwas langweilig. Deshalb nun konkreter:

1. Wettkampfteil (Fachtest Allround): Wir waren auch schon besser. Nachdem in den letzten Vorbereitungstrainings Sorgenfalten aber noch weitverbreitet waren, ist die erzielte Note 9,17 sicher alles andere als schlecht. Mit 12 TurnerInnen stellten wir in dieser Disziplin zu dem eine deutlich grössere Truppe als auch schon, was natürlich erfreulich ist. Bei allem Ehrgeiz darf auch nicht vergessen werden, dass der Fachtest Allround nach wie vor unsere stärkste Disziplin ist. So gesehen ist die gezeigte Leistung sicher zufriedenstellend.

2. Wettkampfteil (Weitsprung, Schleuderball, Pendelstafette 80m): Die Leistungen im Weitsprung lagen im erwarteten Rahmen. Einige SpiezerInnen sprangen ganz gute Weiten, anderen war die Flugangst anzumerken ;-) Note 7,31. Von unserer Schleuderballtruppe ist bekannt, dass sie zu Grossem fähig ist, wenn es ihr gelingt, ihr Potenzial voll auszuschöpfen. In der Tat wurden teils sehr gute Weiten erzielt. Einige hatten wegen des nahe gelegenen Flughafens Bern-Belp hingegen Hemmungen, den Schleuderball in auch schon gezeigte Höhen zu treiben. Note 7,74. Im Pendelstafettenrennen über 80 Meter behielten unsere TurnerInnen ihre Nerven und holten ohne Wechselfehler mit einer soliden Leistung die Note 7,91. Im 2. Wettkampfteil resultierte so die Teilnote 7,7.

3. Wettkampfteil (Kugelstossen, Gymnastik Bühne): Unsere KugelstösserInnen waren froh, mussten sie sich in dieser Disziplin nicht so viel bewegen. Denn um 15:15 Uhr, als sie an der Reihe waren, hatte die Sonne das Gürbetal schon hochsommerlich erwärmt. Angetrieben vom Gedanken, schon bald zusammen anstoßen zu können und damit des festlichen Teil einzuläuten, gelang unserer Kugelstoss-Equipe ein mehr als passabler Wettkampf. Note 7,74. Für einen würdigen Abschluss des Wettkampfprogramms sorgte schliesslich unsere Gymnastikgruppe. Ihre gleichzeitig mit dem Kugelstossen angesetzte Aufführung wurde um eine knappe halbe Stunde nach hinten verschoben. So waren dann aber alle in Toffen engagierten Spiezer TurnerInnen – und weitere angereiste TV-Mitglieder – zugegen, um das peppige Programm unserer Gymnastikgruppe zu geniessen. Note 8,81 für eine gelungene Darbietung. Im 3. Wettkampfteil gab es die Teilnote 8,30.

Unter dem Strich resultierte die Gesamtnote 25,17 und der 13. Rang von 23 teilnehmenden Vereinen in der dritten Stärkeklasse. Die letztes Jahr am Eidgenössischen Turnfest erzielte Note von 25,64 konnte zwar nicht übertroffen werden. Angesichts des in unserem Turnverein vorherrschenden olympischen Gedankens ist die diesjährige Leistung aber durchaus zufriedenstellend. Das Wetter: Schlicht perfekt! Nicht brütend heiss und trotzdem sommerlich warm, kein Tropfen Regen, am Samstag kaum eine Wolke. Es ist kein Geheimnis, dass tolles Wetter die Stimmung und die Motivation an einem Turnfest wesentlich erhöht. So macht's natürlich noch mehr Spass. Danke Petrus! Das Fest: Ja, ein Turnfest besteht nun mal aus zwei Komponenten... Das Festerlebnis wird zwar individuell wahrgenommen. Schreibender stuft es aber als fantastisch ein. Insbesondere hier gilt: klein aber fein. Es ist doch einfach viel sympathischer, wenn man als Turnverein zusammen feiern kann, ohne sich – wie letztes Jahr am ETF in Biel – wie Sardinen in der Büchse zu fühlen. Zum Schluss: Merci Sändu für die Arbeit, die du insbesondere im Vorfeld des Turnfests erledigen musstest! Und danke Sändu und Hauer für die unliebsame Arbeit des Kampfrichtens :-)

## **Läset Sunntig**

Nach 10 Jahren Unterbruch nahm der TV Spiez wieder am Läset-Sunntig-Umzug teil. Dem Umzugsmotto "Weisch no?" entsprechend, liessen die Turnerinnen und Turner nochmals ihre gelungene letztjährige Turnvorstellung aufleben. Mit Erfolg!

Rund 90 Turnerinnen und Turner – die Hälfte davon Kinder – aus sämtlichen Bereichen präsentierten bei herrlichem Spätsommerwetter das Bild des Turnvereins am diesjährigen Läset-Sunntig-Umzug. Damit dürfte der TV Spiez die grösste Gruppe unter den Umzugsteilnehmern gebildet haben. Der Auftritt ist gelungen, das zeigten die zahlreichen zufriedenen und teilweise schmunzelnden Gesichter am Strassenrand.

## Technische Jahresberichte

### Jahresberichte Aktive

#### Gymnastik Aktive

Kurz nach den Sommerferien ging es schon los mit dem Training für die Turnvorstellung. Wir trainierten zusammen mit der Gruppe GymTeam, unter der Leitung von Ursi Flück und hatten Spass, gemeinsam ein neues Programm zu erarbeiten. Dass wir unter anderem eine Choreografie mit Handgeräten zusammenstellten, war für uns alle eine Herausforderung, aber auch ein grosser Spass. Zudem war es auch eine willkommene Abwechslung, denn meistens turnen wir ohne Handgeräte. Das Wochenende der Turnvorstellung war für alle Beteiligten unserer Gruppe ein tolles Erlebnis! Nach Weihnachten kamen dann fünf neue Turnerinnen zu uns, welche vorher im JuGym aktiv geturnt hatten. Wir heissen sie herzlich willkommen in unserer Gruppe! Wir sind nun mit 15 Turnerinnen so viele wie schon lange nicht mehr, das dient unserer Gruppe sehr. Wir begannen damit, die Wettkampf-Choreografie mit dem Motto „Filmmusik“ einzuüben. Für einige waren es altbekannte Schrittfolgen und Musik, für die anderen war alles komplett neu. Doch es war nicht dieselbe Choreografie wie im letzten Jahr, es kamen neue Teile und schnellere Musik hinzu. So gab es für alle etwas Neues zum Erlernen. Am Mittelländischen Turnfest in Toffen Mitte Juni konnten wir uns als sehr junges Team gut behaupten. Wir konnten am Samstagnachmittag, 21. Juni bei schönstem Wetter unsere Choreografie vorführen und wurden danach mit der Note 8.81 belohnt. Nach dem Wettkampf und dem Abendessen tanzten wir lange im Festzelt und konnten schlussendlich müde vom langen Tag im neuen Zelt einschlafen. Die Saison beendeten wir mit einem Grillieren bei einer Turnerin zu Hause.

Es war eine tolle Saison mit vielen lustigen und schönen Momenten!



## Polysport Aktive

Nach den wohlverdienten Herbstferien begann Mitte Oktober wieder das Hallentraining. Der Trainingsplan versprach einen spannenden Herbst - im Vordergrund standen die Vorbereitungen für die Turnvorstellung, die Ende November statt fand. Etliche Stunden wurden dafür geopfert, so dass manches Wochenende nicht auf dem Bike oder in den Bergen verbracht wurde. Dieser enorme Aufwand hatte sich dann ausbezahlt, als die drei Vorstellungen erfolgreich über die Bühne gingen. Die positiven Rückmeldungen und unvergessliche Momente werden uns lange in bester Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank allen Helfern und Teilnehmer die in irgendeiner Form involviert waren. Während dieser stressigen Zeit wurden neben den Proben zur Turnvorstellung auch Strassenläufe sowie Teamwettkämpfe regional und national absolviert. Nicht zu vergessen ist auch die TBO Unihockeymeisterschaft, die während 3 Wochen im November in Interlaken stattfand. Nach erfolgreichem Auftritt im 2012 war der Klassenerhalt unsere erste Priorität, denn die Konkurrenz schlief nicht und jeder wusste, dass es ein hartes Stück Arbeit werden würde. Nach mässigem Start in die Vorrunde konnten unsere Unihockeyaner das hohe Niveau des letzten Jahres leider nicht aufrechterhalten und stiegen in die Spielklasse B ab. Der Trainingsaufwand kam wegen der Turnvorstellung dieses Jahr eher ein wenig zu kurz. Umso motivierter werden wir die nächste Meisterschaft in Angriff nehmen. Ich bin überzeugt dass wir nächstes Jahr wieder A-klassig spielen werden. Das Jahr neigte sich langsam aber sicher dem Ende entgegen. Neben Indoorklettern in der Kletterhalle Thun, abwechslungsreiche und schweisstreibende Trainings, liessen die aktiven Polysportler des TV Spiez das Jahr mit einem Bowlingturnier und Fondue Chinoise im Beo Center Spiez ausklingen. Geselligkeit war an diesem Abend wichtiger als der sportliche Ehrgeiz. Nach der Winterpause mussten die überflüssigen Kilos wieder abtrainiert werden, damit unsere Athleten möglichst bald wieder in Topform kamen. Nach dem TV-Skirennen auf der Elsigenalp und einem Helfereinsatz am FIS Weltcup-Riesenslalom in Adelboden standen das Jutu-Trainingslager in Tenero und der Frühling vor der Tür. Frühjahrsläufe standen im März und April auf dem Programm, somit konnten unsere Läufer ihre Form schon bald einmal unter Beweis stellen. Mitte Mai fand der GP von Bern statt. An einem wunderschönen und warmen Frühlingstag nahmen wie jedes Jahr ein gutes Dutzend Läuferrinnen und Läufer vom TV Spiez teil. Die hohen Erwartungen wurden erfüllt und spornten unsere Athleten/innen für weitere Grosstaten an. Am Mittelländischen Turnfest in Toffen Mitte Juni war der TV mit rund 35 Teilnehmenden. Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen absolvierten unsere Turner/innen an diesem Samstag den dreiteiligen Wettkampf. Das kleine, aber feine Turnfest im Chabisland wurde zur Premiere für unser neues TV-Zelt. Dank mehr Schlafplätzen, einem angenehmeren Klima im Zelt und dem deutlich einfacheren Aufbau hat sich der Ersatz des in die Jahre gekommenen Militärzeltes gelohnt. Da diesen Sommer kein Gigathlon durchgeführt wurde, mussten unsere Ausdauerathleten eine neue Herausforderung suchen. Diese wurde auch schnell gefunden - direkt vor unserer Haustür findet mit dem Inferno Triathlon einer der härtesten und schönsten Wettkämpfe der Welt statt. Ein Team des TV Spiez nahm sich dieser Herausforderung an. In unserer wunderschönen Umgebung zwischen den Berner Oberländer Bergen und dem Thunersee ging es von Thun nach Mürren. Der Thunersee war an diesem Samstagmorgen leider zu kalt, somit mussten die Schwimmer stattdessen die Laufschuhe schnüren und einen kleinen Rundkurs in Oberhofen absolvieren. Manch einer wäre wohl lieber in den kalten See gesprungen... Von Oberhofen ging es weiter mit dem Rennvelo via Beatenberg, Interlaken und dem linken Brienzerseeufer Richtung Haslital. In Meiringen angekommen stand die „Piece de Résistance“ auf dem Programm: die grosse Scheidegg - eine Wand! In Grindelwald ging es mit dem Bike weiter über die kleine Scheidegg nach Stechelberg, wo dem Läufer zum Abschluss noch der Aufstieg nach Mürren bevorstand. Das Team TV Spiez erreichte bei seiner

ersten Teilnahme das Ziel in 7h26min und erreichte den sensationellen 19. Rang von 143 gestarteten Teams. Am folgenden Wochenende starteten zwei Teams des Turnvereins an der Bäuertstaffete. Die zwei Teams aus je neun Personen absolvierten die Strecke mit Bravour, so dass im Ziel die Ränge 3 und 4 gefeiert werden konnten. Ende August folgte dann mit der S2-Challange von Langnau nach Schwarzenburg ein alljährliches Highlight der aktiven Polysportler. Die beiden Herrenteams, die für den TV an den Start gingen, lieferten sich bis ins Ziel ein packendes Duell. Sie erreichten die Plätze 20 und 21 - wiederum eine Topleistung. Unsere Laufbrüder, die Trummers, verfolgten dieses Jahr mit einer schnellen Zeit am Berlin Marathon ein ambitioniertes Ziel. Mit zahlreichen Vorbereitungsrennen und sehr disziplinierten Trainingseinheiten investierten beide sehr viel Zeit für dieses Projekt. Wo Marco oder Stefan am Start waren, wusste die Konkurrenz häufig schon vor dem Start, dass die Trummers beim Sieg ein Wörtchen mitzureden haben. Dank zahlreichen Top-Resultaten während der Vorbereitung ist der Name „Trummer“ definitiv in der nationalen Laufszene angekommen. Am Berlin Marathon, der am 28. September stattfand, konnte nur Marco starten – für Stefan fiel verletzungsbedingt das grosse Saisonfinale ins Wasser. Nach dem ersten Frust hat sich Stefan aber gefasst und ist jetzt um so motivierter für die kommende Saison. An dieser Stelle gute Genesung und viel Erfolg im kommenden Jahr. Zurück zu Marco: Er absolvierte die 42.195km in der sensationellen Zeit von 2:39.22h. Ein neuer Vereinsrekord! Der TV Spiez wurde durch die Erfolge dieser zwei auf dem höchsten Niveau vertreten. Beste Werbung für unseren Verein. Danke Jungs! Wir schauen aber auch losgelöst von den Lauferfolgen der Trummer-Brüder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück: Tolle Resultate beim Turnfest, bei Volksläufen oder Teamevents, unvergessliche Erlebnisse sowie zahlreiche Jugendliche, die den Sprung von der Jugi in den Turnverein geschafft haben. Vielen herzlichen Dank all jenen, die sich das ganze Jahr in irgendeiner Form für den Turnverein eingesetzt haben. Solche Erfolge könnten ohne diesen Einsatz nicht gefeiert werden.

Sandro Schneider

## Jahresberichte 35+

### Fit & Fun

In unserer Gruppe steht der Spass an der Bewegung zur Musik im Vordergrund. Es geht nicht um die sportliche Leistung allein, jeder kann sich individuell auspowern und damit den Alltagsstress hinter sich lassen. Auch für den geselligen Teil ist gesorgt: wer Lust hat, kann jeweils im Anschluss an die Turnstunde den Abend beim gemütlichem Beisammensein im Restaurant ausklingen lassen. Im vergangenen Jahr konnten wir einige Eintritte in die Gruppe verzeichnen, so dass sich die Turnhalle in der Seematte am Dienstagabend jeweils gut füllt. Dank den vier Leiterinnen können wir alle von einem sehr abwechslungsreichen Programm profitieren, welches grossen Anklang findet. Das zweite Halbjahr 2013 stand im Zeichen der Turnvorstellung, welche Anfang Dezember 2013 stattfand. Durch fleissiges Training in der Gruppe und grossen Einsatz und viel Motivationsarbeit der Leiterinnen konnten wir an den Vorstellungen dem Publikum 3 gelungene Nummern präsentieren. Am diesjährigen Läset-Sunntig haben wir Teile dieses Programms wieder aufgenommen und beim Umzug vorgetragen (s.Bild).



Zum Schluss ein grosses „Merci“ an die Leiterinnen für ihren Einsatz und das grosse Engagement.

Wir freuen uns sehr auf ein weiteres Jahr mit euch... ☺

Irene Gunz, Isabelle Läderach

## GymTeam



Unter dem Titel „Spiez bewegt“ fand am Freitag, 30. November 2013 und Samstag, 1. Dezember 2013 die Turnvorstellung des Turnvereins Spiez statt. Aus unserer Gruppe waren Ursi Flück und Anita Mayer im OK dieses tollen Anlasses. Mu-ki/Vaki-Knirpse bis Senioren-Gruppen haben zusammen ein abwechslungsreiches Programm dargeboten. Unsere Gruppe zeigte noch einmal die Choreo „Nostalgie“, mit welcher wir in der Grossformation am Eidgenössischen Turnfest

2013 in Biel teilgenommen hatten. Zusammen mit den aktiven Gymnastinnen haben wir ein Aerobic und Handgeräte-Programm gezeigt. Handgeräte!!! Eine zusätzliche Herausforderung! Im Grossen und Ganzen haben wir die drei Vorstellungen jedoch gut gemeistert – es hat Spass gemacht. Am Mittwoch, 18. Dezember 2013 schlossen wir das Jahr mit feinen von Anita Wyss (stimmt das Anita? Ich glaube die hat Anita Wyss gemacht oder?) gebackenen Züpfli, Punsch, Nüssli, Mandarinen. Am Freitag, 20. Dezember 2013 hat ein Teil der Gruppe am Fondue Chinoise-Essen und Bowlen im Beo Center teilgenommen. Am Mittwoch, 14. Mai 2014 waren wir Essen im Bellevue. Da der Sommer 2014 buchstäblich ins Wasser fiel, hat auch das von Regina Heimann organisierte Stand up Paddling nicht stattgefunden. Deshalb gab es vor den Sommerferien noch ein Coupes-Essen. Wir sind aber auch am Turnen! Jeden Mittwoch heisst es Choreo, zur Zeit Lateinamerikanisches, mit Ursi Flück und anschliessend Kräftigen und Dehnen mit Daniela Meyer. Es freut uns, dass die aktiven Gymnastinnen auch bei uns mitturnen. Vielen Dank für das Turnerjahr 2013/2014.

Irene Liebi

## FitPla

In guter Erinnerung bleibt uns die Teilnahme an der Turnvorstellung im November/Dezember 2013 im Lötschbergsaal, an welchem 12 Turnerinnen aus unserer Gruppe aktiv teilnahmen. Zu den Musikstücken von James Bond, Pretty Woman und Sister Act zeigten wir eine interessante und abwechslungsreiche Choreographie. In trauriger Erinnerung bleibt uns der Tod von unserer lieben Turnerkollegin Monika Lerf. Wir sind dankbar für die schöne Zeit, die wir als Turngruppe mit Monika erleben durften. In solchen Momenten wird man sich wieder klar, wie kostbar eine Turnerfreundschaft sein kann. In sportlicher Erinnerung bleiben uns die vielen gemeinsamen Turnstunden, welche dank den vier Leiterinnen wieder sehr abwechslungsreich gestaltet werden konnten. Beatrice führte uns mit ihren Nordic-Walking-Touren an zum Teil noch unbekannten Orten in der Umgebung von Spiez vorbei. Bei Marlies durften wir uns jeweils zu rassiger Musik in Aerobic/Step-Aerobic-Schritten üben. Sandra und Brigit gestalteten jede Turnlektion mit verschiedenen Varianten von Ausdauer, Kraft, Dehnen und Spiel. In fröhlicher Erinnerung bleibt uns unser Turnerreisli vom 6. September. Sophia Marthaler organisierte die diesjährige Tages-Wanderung. Zuerst durften wir unter sehr interessanter Führung das Albert-Anker-Museum in Ins begutachten. Nach kurzer Marschzeit erwartete uns ein feines Apéro unter freiem, strahlendblauen Himmel. Anschliessend wanderten wir weiter über Erlach auf die St. Petersinsel. Von dort ging es dann per Schiff weiter bis Biel und mit dem Zug retour nach Spiez. Sophia, vielen herzlichen Dank für deine Organisation!



Liebe Turnerinnen, wir freuen uns jedesmal, euch in der Turnhalle begrüssen zu dürfen und danken euch für die schöne Turnerfreundschaft!

Brigit Kurzo, Sandra Gertsch, Marlies Brütsch, Beatrice Kappeler

## Turnen für Alle

Wir dürfen wieder auf ein aktives Jahr mit regelmässiger Teilnehmerzahl, zurückschauen. Allerdings hatten wir weniger Trainingsbesuche zu verzeichnen als im Vorjahr. Der Raclettehöck konnte wegen zu wenig Interesse nicht stattfinden. Den Jahresabschluss machte wiederum der beliebte Nüsslihöck, anschliessend an das letzte Turntraining, im UG der Turnhalle. Obwohl, Nüsslihöck ist ja schon seit langem nicht der treffende Ausdruck für diesen Anlass. Schwellen wir doch in Würstli, Züpfle, Schöggeli, Mandarinen, Selbstgebackenem und natürlich auch in den Nüssli. Ein herzliches Dankeschön an Erich Rothenbühler, dem trotz sorgfältigem Aufräumen unsererseits immer noch die Feinarbeit übrigbleibt. In der 1. Frühlingsferienwoche traf sich eine erfreuliche Zahl Turnende zum Bowling im TimeOut Spiez mit anschliessendem gemütlichem Ausklang. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Leiter für Ihren unermüdlichen Einsatz. Ist der Einsatzplan nämlich einmal gemacht, steht ganz selbstverständlich, auch wenn ein Abtausch nötig sein sollte, jeden Dienstag jemand in der Halle, um uns zu trainieren. Dieses Jahr müssen wir uns aus beruflichen Gründen leider wieder einmal von einer bewährten und beliebten Leiterin trennen. Nämlich von Monika Kummer. Wir hoffen, dass sie ab und zu Zeit findet, einfach zum Plausch zwischendurch am Training teilnehmen zu können. Wir danken Monika herzlich für ihren langjährigen und engagierten Einsatz. Als Nachfolgerin konnte Annina Schlapbach gewonnen werden, die es wagt, uns leicht angegrauten Sportlern die eine oder andere Leistung abzufordern. Wir wünschen ihr einen guten Start.

D. Ifanger

## Nordic-Walking



Mit grosser Freude schaue ich auf ein tolles Nordic Walking Jahr zurück. Viele schöne Routen durften wir gemeinsam laufen, wobei wir viele Kilometer hinter uns liessen. Im Frühling genossen wir das schöne, warme Wetter und freuten uns auf einen heissen Sommer. Leider war dann der Sommer nicht ganz so toll wie erhofft. Bei einigen Trainings lief uns das Regenwasser durch die Schuhe. An solchen Tagen verzichteten wir auf das Dehnen und gingen sofort unter die warme Dusche. Einige male mussten wir uns überwinden zu starten, weil es schon goss wie aus Kübeln. Das Fazit war jedoch immer positiv da wir der Freude und den guten Gesprächen viel anrechnen. Der einzige der jeweils die Ohren hängen lies, war mein Hund Jabbo der uns fast auf jeder Route begleitet. Jabbo ist der grösste Fan unserer Nordic Walking Gruppe. Im Juni fuhr ich mit 4 Frauen an den Frauenlauf nach Bern. Bei optimalem Wetter liefen wir die 15 Km in einer sehr guten Zeit. Ich bin sehr stolz auf unsere Leistung. Wir hatten sogar treue Fans die uns auf der Strecke anfeuerten und uns im Ziel empfangen haben. Vielen Dank !!!!! Für einige Routen wählten wir einen anderen Ausgangspunkt als die Seematte. Es ermöglichte uns in einer anderen Gegend zu laufen. So liefen z.B nach Oey oder Allmendingen. Wie in jedem Jahr, fuhren wir mit dem Bus nach Thun und liefen über den Strandweg ins Gwattzentrum, weiter bis zur Kanderbrügg und von dort über die Riedern nach Spiez. Es ist eine einfache aber sehr schöne Route. Nun kommt schon bald wieder die Winterzeit und ich freue mich auf wunderbare Routen durch tiefen Schnee. Ich danke allen Nordic Walking Frauen die mir seit Jahren die Treue halten und vor allem Claudia Hänni die mich vertritt wenn ich mal krank bin.

Beatrice Kappeler

## Jahresberichte 55+

### Seniorinnen Forte

Nach der HV isch scho grad s Highlight vo däm Turnerjahr aagstande: die grossi TurnerInneshow. Mi tüechts, üs ischs guet glunge, uf all Fäll hei mir der Plousch gha a däm Uftritt. Der Altjahrshöck hei mir im Bellevue gfyret, und mir hei no chly i de Erinnerige gschwelgt. Dürs Jahr düre hets verschiedentlich rundi u halbrundi Geburtstage gä. Merci nomal für d Yladige. Ir Sportwuche si mir ga bowle. Uf em Maibummel si mir is Stigli gloffe. Dert hei mir ändlich uf DVD s ganze Programm vor Turnervorstellig gseh. Mir hei gschtuunet. Würklich es Programm, wo sich laht gseh! U mir eltere Froue und Manne hei gloub nid so schlächt abgschnitte. Vor de Summerferie wäre mir gärn einisch id Bucht ga schlegle. Natürlich ganz friedlich uf der neue Minigolfaalag. Aber immer vor de achte hets agfange rägne.

Meh Glück hei mir bir Summerbrätlete gha. Bi nere wunderschöni Abeschtimmig si üsi Plätzli, Salät u Chüeche no viel besser gsy. Liebe Dank de Gluetproduzierer. Ou ir erschte Summerferiewuche hei mir üs nomal troffe. D Manne, wo mit üs ar Turnervorstellig ufträtte si, hei üs is Fischerhüttli z Mülene yglade. Hei, isch das gmüetlich gsy! Es het zwar achegläärt, was s ma, aber mir hei du d Sunne i flüssiger Form gnosse. Am Schluss het me üs chum us der Hütte bracht u die meischte si bsss...orgt gsy, wie mir ächt wieder hei chöme bi däm Schiff. Dass mir i de lange Summerferie nid schier umchöme vor Längizyti, hei d Marlies u d Edith e gmeinsame Usflug organisiert. Is Rüttihubelbad si mir gwanderet, und dert hei mir im Sensorium alli Sinne aktiviert. Am Läsetsunntig si mir stramm im Umzug mitgloffe zum Thma: Weisch no.

Elisabeth Stoller

### Seniorinnen Mezzo

„Hie tuets mer weh- und da tuets mer weh“ dieses lustige Liedlein kam mir kürzlich in den Sinn, als ich mir überlegte, weshalb oft nur ein kleiner Teil unserer Frauen in die Halle kommen. Dass halt beim Älterwerden auch Beschwerden kommen die man nicht so einfach wegstecken kann, müssen wir akzeptieren. Trotzdem meldeten sich für unsren Bowling Anlass 16 Turnerinnen an. Es wurde anfangs Januar hart um Punkte gekämpft und hat Spass gemacht. Nach dem Wettkampf stärkten wir uns mit Speis und Trank. Vorher, am 9. Dezember 2013 wanderten wir über den Weihnachtswäg in Aeschiried, die festliche Beleuchtung weckte Feststimmung. Unser Turnbetrieb im 2014 begann am 9. Januar. Wir durften wieder viele bewegungs- und abwechslungsreiche Turnstunden geniessen und ich danke unsren Leiterinnen ganz herzlich dafür. Den Maibummel machten wir über Riedere nach Einigen und dort im Bistro liessen wir uns verwöhnen.

Vroni Hänni

## **Seniorinnen Piano**

Mit viel Elan starten wir ins neue Turnerjahr. Ende Oktober treffen wir uns zum gemütlichen Zusammensein im Restaurant Oberland, auch die passiven Turnerinnen sind dabei. An der Turnvorstellungen nehmen wir nicht aktiv teil, sind jedoch praktisch vollzählig als begeisterter Zuschauer im Lötschbergsaal anwesend. Am Maibummel machen 15 Turnerinnen mit, die meisten sind zu Fuss ab Faulensee-Dorf unterwegs, und auch ohne Schirm. Im Restaurant Möwe Faulensee geniessen wir Kaffee und Kuchen. Danke, Hanni, für die Spende ans Zvieri. Jeweils am 1. Donnerstag im Monat gehen wir nach dem Turnen «ga icherà». Das abwechslungsreiche Programm mit verschiedenen Leiterinnen macht Spass und tut gut. Ihr seid eine tolle Gruppe, macht weiter so!

Josephine Gunz

## **Jahresberichte Jutu**

### **Muki / Vaki Turnen**

Mit vielen Ideen im Kopf und gespannt auf all die neuen und die bereits vom Vorjahr bekannten Muki-/Vaki-Paare, sind Anita Mayer und ich im Herbst ins neue Turnjahr gestartet. Auch dieses Jahr durften wir wöchentlich wieder 4 gut besuchte Turnkurse durchführen. Für uns ist das Leiten der altersdurchmischten Gruppen jedes Jahr wieder spannend und eine Herausforderung. Die gut 2–4 jährigen Kinder werden überwiegend von ihren Müttern begleitet. Es gibt aber auch immer Väter, die regelmässig bei uns in der Turnhalle stehen. Die Kinder geniessen es ganz besonders, wenn sie zwischendurch mal vom Grossi oder Grossvater, vom Gotti oder der Tagesmutter begleitet werden und ihnen zeigen dürfen, was sie in der Turnhalle alles erleben.

Jede Turnstunde hat ein Thema und wir staunen immer wieder, wie schnell die meisten Kinder zum Gärnter werden, im Wald Feuerholz suchen und eine Wurst bräteln, mutig als Kletterer auf hohe Berge steigen oder als Frosch in einen Teich hüpfen. Die Fantasie der Kinder ist gross und es macht Freude zu beobachten, mit wie viel Eifer und Ausdauer balanciert, geschaukelt, geklettert, gehüpft und geworfen wird.

Ganz besonders hat uns gefreut, dass sich so viele Eltern und Kinder fürs Mitmachen an der Turnvorstellung begeistern liessen. Am Auftritt als Vögel im Rebberg hatten alle total den Plausch.

Als Jahres-Abschluss haben wir vor den Sommerferien die Fussball-WM zu uns in die Halle geholt. Nebst dem Fussballspielen konnten die Kinder auf die Zuschauer-Tribüne klettern, sich in der Hängematte erholen, im Meer von Welle zu Welle springen und eine Massage geniessen. Die von uns gebastelte Goldmedaille, die wir am Schluss jedem Kind umhängen konnten, haben sie sich definitiv verdient!

Regula Brügger

### **Kitu Gruppe Freitag**

Auch für das KiTu war das vergangene Jahr geprägt durch die Turnvorstellung. Wir Leiterinnen waren uns schnell darüber einig, dass die Dienstags- und die Freitagsgruppe gemeinsam einen Beitrag einstudieren würden. Das Thema „Spielplatz“ hatten schon die Kinder des vorigen Jahres gewählt, der ungefähre Ablauf war rasch festgelegt. Die Suche nach einer geeigneten Musik gestaltete sich etwas schwieriger. (Wer weiss, vielleicht lässt sich Roland Zoss durch unsere Anfrage nachträglich zur Komposition des längst fälligen Spielplatzliedes verleiten?) Im November begannen zunächst die getrennten Proben in der angestammten Halle. Die teilnehmenden Kinder mussten sich bereit erklären, später auch zu den Proben der zweiten KiTu-Gruppe in der jeweils anderen Turnhalle zu erscheinen. Sowohl die Leiterinnen als auch die Kinder hatten also zusätzliche Turnlektionen, die Eltern zusätzliche Transporte zu bewältigen. Auch die Präsenzzeiten während der Hauptproben und Vorstellungen waren lang. Die Kinder waren deshalb hinter dem Vorhang und in der Garderobe sehr übermütig und kaum zu bremsen. Auch trugen die langen Tage dazu bei, dass zwei Kinder an den Vorstellungen krankheitshalber ausfielen. Trotz diesen Umständen gelangen den KiTu-Kindern drei tadellose Aufführungen! Selbst als am Sonntag in der Eile unser Spielplatz verkehrt aufgebaut wurde, liessen sie sich nicht aus dem Konzept bringen und turnten, als wäre nichts gewesen. Bravo, das habt ihr ganz toll gemacht!

### **Kitu Gruppe Dienstag**

Anfangs Jahr startete ich das neue KITU-Jahr mit 23 Kindern. Auf diesen Grossandrang war ich nicht vorbereitet. Leider musste ich drei der jüngsten Kinder streichen, weil ich nicht mehr als 20 Kinder verantworten konnte. Zusammen mit meiner neuen Hilfsleiterin Marianne Steiner hatten wir ein spannendes und abwechslungsreiches Turn-Jahr, indem wir verschiedene Geräte oder Spiele ausprobiert haben. Ein besonderes Highlight war die Turnvorstellung. Zusammen mit dem Freitag Kitu von Judith Küster, haben wir eine kleine Vorstellung einstudiert. Unser Thema war „Der Spielplatz“. Die Kinder haben das Super gemacht. Wir waren richtig stolz, bravo. Am Dienstag 24.Juni 2014 beendete ich nach drei Jahren mein Amt als Kitu- Leiterin. Ich danke den Kindern für die vielen schönen Momente und den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen.

### **Leichtathletik und Polysport U10**

22 motivierte Kids haben den Weg ins Leichtathletik/Polysport U10 vom Donnerstagabend gefunden. Die Kids sind in der ersten oder zweiten Schulklasse und fordern die Trainerin gerne heraus☺ Der Höhepunkt des letzten Turnjahres war wie wahrscheinlich bei anderen Gruppen auch die Turnvorstellung „Spiez bewegt“. Fleissig wurden Kostüme zusammengestellt sodass wir als Spiezberg-Zwerge auf der Bühne unsere Darbietung präsentieren konnten. Die Vorbereitung lief sehr gut und auch die Turnvorstellung ging unfallfrei über die Bühne. „Martina dörfe mir nächst Jahr Trampolin gumpe ar Turnvorstellig“ hiess es bereits kurz nach der letzten Vorführung☺ Auch der Samichlous, welcher uns im Turnen besucht hat war mit den Darbietungen zufrieden und auch sonst mit dem Turneinsatz jedes einzelnen.

Martina Leuthold

## Polysport U10

Nach den Herbstferien, am 14. Oktober 2013, sind Susanne Zanger und ich mit rund 20 Kindern der 1., 2., und vor allem der 3. Klasse in ein weiteres polysportives Turnjahr gestartet. Wie gewohnt haben wir in der Halle des ABC Zentrums abwechslungsreiche und zum Teil themenbezogene Turnstunden durchgeführt (bewegen im Dschungel, Sommer- und Winterspiele etc.). Aber auch Rhythmisik, Koordinations-, Geschicklichkeits- und Partnerspiele sowie verschiedene Ballspiele, Staffetten, Ringe turnen und das Üben für den Kids Cup gehörten zum Programm. Ab Oktober 2013 wurde fleissig an der Choreographie für die Turnvorstellung des TV Spiez unter dem Motto „Spiez bewegt“ geübt. Wir haben uns für das Thema Badi Spiez entschieden und mit der Musik von „Splish Splash“ an den Turnvorstellungen mit vielen motivierten Kindern etwas Sommergefühl in den Lötschbergsaal gebracht.



Beim „Schnellsten Niedersimmentaler“ am 3. Mai 2014, hat unser Team mit 4 Medaillen im Sprint, 5 Medaillen im 1000m Lauf, drei 4. und guten weiteren Rängen sehr erfreulich abgeschnitten. Die qualifizierten Kinder nahmen danach am „schnellsten Oberländer“ teil, wo Marlon Dietrich, Laurin Niederhauser und Leyla Kühner im 1000m Lauf wieder erfolgreich waren und sich für den Kantonalfinal in Interlaken qualifizierten. Einige Kinder nahmen auch an den UBS Kids Cups, am Jugitag in Wimmis und an weiteren Rennen teil. Ganz herzliche Gratulation allen Kindern für ihre Leistungen und tollen Erfolge! In den wärmeren Monaten nutzten wir auch die Aussenanlagen und den Rasen, um Leichtathletik-Disziplinen wie Weitsprung, Laufen, Sprinten und Ball-Weitwurf zu trainieren. Die letzte Turnstunde vor den Sommerferien haben wir wiederum mit verschiedenen Spielen abgeschlossen und das Jahr bei einem Erfrischungsdrink und bei einer anschliessenden Suche nach einer Ueberraschung in der Halle ausklingen lassen. Die meisten TurnerInnen mussten wir verabschieden, da sie nach den Sommerferien die 4. Klasse besuchen und in die Freitags-Jugi, ins Jugym oder in eine andere Sportart wechselten. Ich bedanke mich bei allen nochmals ganz herzlich für die schönen Abschiedsgeschenke, Blumen, Zeichnungen und Karten, die mich sehr berührt haben. Das JUGI Turnjahr 2014/15 begann am 11. August 2014 und wir konnten 12 neue Erstklässler begrüssen. Die Begleitung an den Jugendturntag in Wimmis am 31.8.2014 war für mich ein tolles Erlebnis, da ich viele ehemalige TurnerInnen unserer Gruppe wieder getroffen habe und ich mich sehr an ihren tollen Leistungen erfreuen konnte. Ich danke Susanne Zanger für ihre wiederum zuverlässige Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit. Ich freue mich, mit ihr gemeinsam im neuen Jahr weiterhin abwechslungsreiche Turnstunden zu gestalten und zusammen mit den Kindern die Freude an der Bewegung zu teilen. Allen Beteiligten herzlichen Dank für ihr aktives Mitwirken und Organisieren und allen Kindern für ihr motiviertes Mitmachen in den Turnstunden. Ich wünsche ihnen weiterhin viel Freude am Bewegen!

Susanne Gfeller

## **Polysport und Leichtathletik U12-U16**

Das Angebot Polysport und Leichtathletik U12-U16 wurde auch dieses Jahr intensiv genutzt. Bei den Jüngeren (3.-6. Klasse) besuchten im Schnitt 27 Kinder das Training am Freitagabend, bei den Älteren (6.-9. Klasse) waren es deren 14. Das Training vom Dienstagabend wurde durchschnittlich von 9 Kindern besucht. Am 17.01.14 trafen sich gut 80 Kinder und deren Eltern in der ABC-Halle zum jährlichen Elternabend vom Nachwuchs des Turnvereins Spiez. Bei Pantomimenstafetten und einem Spielturnier wurde geschwitzt und viel gelacht, bevor die Turnerinnen und Turner für ihre sportlichen Erfolge im letzten Jahr geehrt wurden. Der Startschuss in die neue Wettkampfsaison fiel an den UBS Kids Cup Team Ausscheidungen, wo trotz toller Einsatz leider keine Podestplätze resultierten. Was für viele Spiezer Kinder und Jugendliche schon seit 28 Jahren gilt: Eine Woche der Frühlingsferien wird im Tenerolager verbracht. Für die Teilnehmenden des JUTU Spiez standen vier Angebote zur Auswahl: Leichtathletik, Polysport, Geräteturnen sowie JuGym. Zudem reisten auch der Volleyballclub Spiez und der Schwimmclub Spiez wieder mit einer Delegation Nachwuchssportlern mit. So bereiteten sich einige auf die weitere Wettkampfsaison vor, während bei anderen der Spass an der Bewegung oder das Kennenlernen von neuen Sportarten im Vordergrund stand. Rund 170 Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Niedersimmental pilgerten im Mai ins Spiezer ABC-Zentrum, um im Sprint und/oder im 1000-Meter-Lauf ihre Schnelligkeit unter Beweis zu stellen. 35 Mal wurde der Titel "Dr schnällscht Niedersimmetaler 2014" vergeben. Im Sprint, der je nach Jahrgang über 50m, 60m oder 80m führte, wie auch im 1000-Meter-Lauf wurde einander nichts geschenkt. Schliesslich ging es darum, sich für den Regionalfinal "Dr schnällscht Oberländer" in Thun zu qualifizieren. Nicht weniger als elf AthletInnen gelang es dabei, sich in ihrem jeweiligen Jahrgang sowohl im Sprint als auch im 1000-Meter-Lauf durchzusetzen. Erfolgreichster Verein war der TV Spiez mit nicht weniger als 64 Podestplätzen. Bei herrlichem Frühsommerwetter fand am Samstag im Thuner Lachen-Stadion "Dr schnällscht Oberländer" statt. Die "Blau-Weissen" des TV Spiez errangen 14 Podestplätze. Besondere Erwähnung verdient die Leistung von Gaël Güter, der sowohl im Sprint als auch im 1000-Meter-Lauf triumphierte. An den Kantonalen Einkampfmeisterschaften holte Nina Imboden den einzigen Kantonalmestertitel für den TV Spiez. Ebenfalls für Eureo sorgte Daniel Minder, der gleich dreimal aufs Treppchen steigen durfte. Insgesamt zeigten unsere SpiezerInnen ein sehr ansprechendes Teamergebnis. Die 15 Startenden holten zusammen neun Podestplätze heraus. Deren sechs fallen auf den 600-Meter-Lauf. Fabrice und Mylène Bätscher, Daniel Minder, Marlon Dietrich und Mélanie Mayer haben sich für den Kantonalfinal des UBS Kids Cup (3-Kampf mit 60m, Weitsprung und Ballweitwurf) qualifiziert und standen am 10. August in Langnau im Einsatz. Bei der schwülen Hitze und nach den langen Sommerferien war es schwierig, an die Bestleistungen anzuknüpfen, dennoch wurden einige gute Resultate in einzelnen Disziplinen erzielt. Am Samstag 30. August traten 18 Athletinnen und Athleten am Einzelwettkampf des Jugitages in Wimmis an und erkämpften sich sage und schreibe 14 Medaillen und drei Auszeichnungen!

Am Sonntag folgten dann die Vereinswettkämpfe. Dem TV Spiez gelang es, mit insgesamt 41 Turnerinnen und Turnern endlich wieder mal in der 1. Stärkeklasse zu starten und erreichte mit den Wettkämpfen Pendelstafette, Weitsprung, Vereinsgeräteturnen Reck, Geländelauf, Triff und Lauf sowie Gymnastik den hervorragenden 2. Rang. In den abschliessenden Pendelstafetten am Nachmittag setzte die Jugend des TV Spiez mit zwei überlegenen Siegen in den Pendelstafetten noch das Tüpfchen auf den i. Gleichzeitig zum Jugitag traten Fabrice Bätscher, Nico Blum, Jaël Berchtold, Gaël Güter, Mélanie Mayer und Andreas Hischier am Kantonalfinal Sprint an und erreichten tolle Ränge unter den Top 10. Wir dürfen auch heuer auf ein besonders erfolgreiches Jahr zurückblicken und gratulieren allen Athletinnen und Athleten für ihre tollen Leistungen! Dies alles ist nur mit motivierten und kompetenten Leitern

möglich – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die die Jugi in irgendeiner Weise unterstützt haben!

### **Laufgruppe**

Lassen wir zuerst die Zahlen sprechen: 68 Siege (-9% gegenüber Vorjahr), 35 zweite Ränge (-19%) und 28 dritte Ränge (-3%), davon 206 Platzierungen in der ersten Ranglistenhälfte (+2%) bei total 260 Starts (-7%). Bei allen statistischen Zufällen: die Laufgruppe bewegt sich damit wieder auf dem Niveau von 2010 – die Abgänge von Rahel Turtschi zu den All Blacks und von den Sprinter/innen zur LV Thun konnten resultatmässig noch nicht vollständig kompensiert werden. Die elf Gold-, 6 Silber und 4 Bronzemedaillen an den Kantonalmesterschaften oder am Kantonalfinal Mille Gruyère erkämpften sich Fabrice Bätscher, Daniel Minder (3), Jael Berchtold (3), Gaël Günter (3), Livia Jurt, Nina Imboden (3), Cyril Günter, Andreas Hischier – er einer der Aufsteiger dieser Saison –, Jonas Günter, Dina Schranz und Janick Gerber (3). Zu Medallenehren an den Regionalmeisterschaften Westschweiz kamen Janick (Gold, 2000m) und Dina (Bronze, 600m). Der Saisonabschluss wurde zum –höhepunkt für Jael: Sie gewann Bronze am Schweizerfinal Mille Gruyère (1000m). Wertvolle Diplomränge an Schweizermeisterschaften oder –finals erreichten weiter Gaël (4. & 7.), Dina (5. & 6.), Nina (5.), sowie Livia und Janick (je 6.) Noch ein Blick auf die Schweizer-Saisonbestenliste: Bestrangierter TV Spiezer ist Gaël (3./600m), gefolgt von Dina (6./600m), Janick (7./2000m) und Jael (8./1000m). Zudem schaffte Jonas (2000m) die Qualifikation fürs SLV-Regionalkader Bern. Die Kinder und Jugendlichen kamen gerne ins Training – die einen aus geselligen und sportlichen Gründen, die anderen vor allem aus geselligen... Schön zu sehen, wie ältere Athlet/innen immer wieder zugewiesene oder „freiwillige“ Verantwortung für jüngere übernahmen. Die Hauptlast der Trainings und der Wettkampfbegleitungen stemmten Mauro Schneider und Walter Schranz, regelmäßig kamen auch Roland Oswald und ergänzend Nick Tschannen zum Einsatz. Auch wegen dem Rückzug des Unterzeichnenden aus der Trainingsleitung können seitens der Laufgruppe wohl nicht mehr alle Bedürfnisse wie bisher abgedeckt werden; es bleibt zu hoffen, dass die davon betroffenen Athlet/innen dem Trainieren in den Gruppen Leichtathletik & Polysport eine Chance geben und es ausprobieren. Dina will ihre sportlichen Fertigkeiten künftig im ambitionierten Tanzen einsetzen, Janick trägt sich mit dem Gedanken eines Vereinswechsels, um im gemeinsamen Trainieren mit gleichstarken Läufern weiterzukommen. Beide haben für den TV Spiez unzählige ausgezeichnete Leistungen erbracht, wofür ihnen aufrichtige Anerkennung gebührt. Dina und Janick werden der Laufgruppe nicht nur sportlich, sondern auch menschlich sehr fehlen – alles Gute, den beiden! Läuft alles rund? Nicht alles, aber vieles. Es braucht nun neben altbewährten Läufer/innen neue, die den nötigen Zacken zuzulegen bereit sind, um die in der Laufgruppe entstandenen Lücken schliessen zu helfen. Anfrage an Mauro oder Walter genügt... Herzlichen Dank allen, vor allem aber den jungen Athlet/innen, mit denen ich viele Spiele spielen, viele Kilometer laufen durfte – nur das allerbeste auf Eurer Laufbahn!

### **JuGym 1. und 5. Klasse**

Die Jüngste ist 7 Jahre alt, die Älteste 12 Jahre alt. Diese riesigen Altersunterschiede herrschen bei uns seit diesem Frühling. Da wir nach der Turnvorstellung nur noch gerade 8 Tänzerinnen in unserer Gruppe zählen konnten, öffneten wir diese auch für Mädchen ab der 1. Klasse. Und da passierte es, ein unerwarteter aber sehr erfreulicher grosser Ansturm auf unsere Gruppe ging los. Nach den Sommerferien stellten wir Leiterinnen mit grossen Augen fest, dass plötzlich 30 Augenpaare auf uns gerichtet sind. Die Turnhalle Seematte ist nun wieder so richtig gefüllt😊. Diese grosse Anzahl ermöglicht uns eine Vielzahl von Spielen auszuprobieren und zu ruhig wird es in der Halle auch nie ☺. Da stellen die Choreografien eine grössere Herausforderung dar. Die 5. Klässlerinnen möchten schon etwas anspruchsvollere Choreos, während die 1. Klässlerinnen noch die Grundschritte erlernen müssten. Doch da ergab sich von selbst ein wunderschönes Bild. Die Älteren halfen ohne Aufforderung den



Jüngeren und so ergab sich eine toll harmonierende und sehr lebendige neue Jugym-Gruppe.  
Die Leiterinnen,  
Laura, Lena und Tanja